

EIN NETZ VON FOTOFALLEN

ZUM MONITORING DER WILDTIERE

Das Amt für Jagd und Fischerei hat ein Netz von Fotofallen eingerichtet, um die Wildtiere im Kanton zu überwachen. Die erhobenen Daten ermöglichen es, die Präsenz und Entwicklung zahlreicher Arten zu verfolgen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu deren Erforschung, Erhaltung und Bewirtschaftung.



WELCHE ARTEN WERDEN ÜBERWACHT?

Das Monitoring umfasst zahlreiche Tierarten der Tessiner Fauna – von Grossraubtieren wie Wolf und Luchs über Huftiere bis hin zu weiteren Säugetierarten von wildtierbiologischem und jagdlichem Interesse, darunter Wildschwein, Feldhase und Gämse.



WO BEFINDEN SICH DIE FOTOFALLEN?

Die Fotofallen werden nach wissenschaftlichen Kriterien im Gelände platziert. Sie befinden sich entlang von Wanderwegen, Forststrassen und weiteren Wildtierkorridoren. Ihre Anwesenheit oder ihr Fehlen lässt jedoch keine Rückschlüsse auf das Vorkommen einer bestimmten Art zu.



DATENSCHUTZ

Die Fotofallen dienen ausschliesslich dem Monitoring der Wildtiere. Aufnahmen von Personen und Fahrzeugen werden mithilfe einer speziell entwickelten Software automatisch gelöscht.



WORAN ERKENNT MAN DIE FOTOFALLEN?

Alle Fotofallen sind deutlich mit einem Aufkleber sowie einer Informationstafel mit QR-Code gekennzeichnet.



WEITERE INFORMATIONEN

